Bayern

Mehr Budget für Digitalisierung

[31.01.2024] Das bayerische Kabinett hat beschlossen, den Etat des Digitalministeriums deutlich aufzustocken. Mit 17 Prozent mehr Mitteln erhält das Ministerium den größten Zuwachs aller Ressorts.

Auf seiner jüngsten Klausurtagung in St. Quirin hat das bayerische Kabinett einen deutlichen Etataufwuchs für das Digitalministerium im Doppelhaushalt 2024/2025 beschlossen. Das von Fabian Mehring geleitete Ministerium soll mit einem Budgetzuwachs von rund 17 Prozent im Vergleich zu den anderen Ressorts den größten prozentualen Zuwachs erhalten.

Minister Mehring zeigte sich zufrieden mit der Entscheidung: „In Bayern werden die Chancen der digitalen Transformation erkannt und genutzt. Die Staatsregierung setzt voll auf Digitalisierung und der Ministerrat, der Finanzminister sowie unser Ministerpräsident geben meinem Haus den nötigen Rückenwind, um bei den Zukunftstechnologien bundesweit vorne mit dabei zu sein. Der heute beschlossene Haushaltsentwurf setzt ein Ausrufezeichen hinter die Digitalisierung und mein Haus ist damit gut aufgestellt, um als ressortübergreifendes Architekturbüro für ein modernes Bayern zu agieren."

Besonderes Augenmerk legt die Staatsregierung auf die Förderung neuer Technologien, insbesondere in den Bereichen Künstliche Intelligenz sowie Raumfahrt- und Satellitentechnik. Hier plant der Freistaat erhebliche Investitionen. Minister Mehring betonte die strategische Bedeutung dieser Technologien: „Wir nutzen konsequent die Chancen der KI-Revolution für Wirtschaft und Verwaltung. Damit schaffen wir einen bürokratiearmen, bürgerfreundlichen und modernen Staat. Gleichzeitig sichern wir unserer bayerischen Wirtschaft schon heute Spitzenplätze auf den Märkten von morgen, um unsere Rolle als Wohlstandsmotor Deutschlands auch in Zukunft zu behaupten.

(al)

Stichwörter: Politik, Bayern, Digitalministerium, Fabian Mehring